

Kooperationsvereinbarung

Sicherheitsförderung im Schulsport

Zwischen der Schule

vertreten durch den Schulleiter / die Schulleiterin

und dem Vorsitzenden / der Vorsitzenden der Fachkonferenz Sport bzw. dem Ansprechpartner / der Ansprechpartnerin aus dem Sportkollegium

E-Mail:

Tel.:

und

der Forschungsstelle "Mehr Sicherheit im Schulsport" der Bergischen Universität Wuppertal, Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal, vertreten durch Professor Dr. Horst Hübner,

wird folgende Kooperationsvereinbarung zur Durchführung des Projekts **"Sicherheitsförderung im Schulsport - Evaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens"** geschlossen:

§ 1 Grundlagen und Gegenstand der Vereinbarung

Grundlagen der Vereinbarung sind:

1. Das vom Ministerium für Schule und Weiterbildung mit den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand im Jahr 2005 beschlossene *„Handlungsprogramm zur Sicherheits- und Gesundheitsförderung im Schulsport in Nordrhein-Westfalen“* und das in diesem Rahmen durchgeführte Pilotprojekt zur *„Selbstevaluation des Unfallgeschehens im Schulsport“* (2006-2008). Das Handlungsprogramm zielt darauf ab, *„die sicherheits- und gesundheitsbezogene Handlungskompetenz der Kinder und Jugendlichen im und durch Schulsport nachhaltig zu fördern, die Schule und das Schulleben unter dem Leitmotiv der guten gesunden Schule insgesamt gesundheitsförderlich zu gestalten und hierdurch einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Schulqualität zu leisten.“*
2. Die von der Unfallkasse NRW in den Jahren 2009 -2013 unterstützten Maßnahmen der Forschungsstelle *„Mehr Sicherheit im Schulsport“* der Bergischen Universität Wuppertal zur landesweiten Implementation des Projekts *„Selbstevaluation des schulsportlichen Unfallgeschehens“*. Das Projekt hat das Ziel, die Möglichkeiten für einen im Schulalltag selbstorganisierten und selbstgesteuerten *„konstruktiven Umgang“* mit dem schulsportlichen Unfallgeschehen zu erproben. In Zusammenarbeit von Forschungsstelle und Fachkonferenz Sport der Schulen wird eine systematische Bestandsaufnahme zum schulinternen Unfallgeschehen auf der Basis der Unfallanzeigen erstellt und in einer Fachkonferenzsitzung besprochen.

§ 2 Aufgaben der Vertragspartner

Die Forschungsstelle „Mehr Sicherheit im Schulsport“ der Bergischen Universität Wuppertal unterstützt die Fachkonferenz Sport

- bei der systematischen Aufbereitung und Auswertung der Unfallanzeigen der vergangenen Jahre von Seiten der Fachkonferenz oder durch die Übernahme der Eingabe der Unfallanzeigen,
- bei der Erstellung eines schulinternen Ergebnisberichts zum schulsportlichen Unfallgeschehen sowie
- bei der Vorbereitung der Besprechung des Ergebnisberichts im Rahmen einer Fachkonferenzsitzung.

Weiterhin erhalten die beteiligten Schulen Informationen und Materialien zur Prävention der schulintern vorfindbaren Unfallschwerpunkte. Darüber hinaus stellt die Forschungsstelle „Mehr Sicherheit im Schulsport“ ein anwenderfreundliches Eingabe- und Auswertungsprogramm (Excel-Datei) zur Verfügung, das am Projektende bei der beteiligten Schule verbleibt.

Die **Schule / Fachkonferenz Sport** erklärt ihre Bereitschaft, die mit Unterstützung der Forschungsstelle ausgewerteten Ergebnisse im Rahmen einer Fachkonferenz Sport zu behandeln.

§ 3 Schlussbestimmungen

Die Kooperationspartner sind bestrebt, das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Datenschutzrechtliche Aspekte werden konsequent eingehalten. Bei Eingabe von Daten aus Unfallanzeigen von Seiten der Forschungsstelle sind die Schülernamen zu anonymisieren.

, den

(Schulleiterin/Schulleiter)

, den

(Vorsitzende/Vorsitzender der Fachkonferenz Sport)

Wuppertal, den

(Projektleiter Forschungsstelle MSiS)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an
Prof. Dr. Horst Hübner
E-Mail: hhuebner@uni-wuppertal.de

Tel.: 0202 / 439-2303, Fax: 0202 / 439-2951

Schulstempel